Ä73 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Gesine Märtens (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 1456 bis 1507:
wird, auch Unterricht in weiteren Sprachen fördern und z.B. ehrenamtliche Kurse ermöglichen, fördern und unterstützen.
Vielfalt, Qualität und Kreativität in Kunst und Kultur für eine demokratische und humanistische Gesellschaft

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich grundsätzlich für mehr Chancengleichheit beim Zugang zu Kulturangeboten ein. Kultur ist für Jung und Alt ein wichtiger Bildungsbestandteil. Herausragende Rollen spielen die Stadtteil- und Soziokultur. Wir wollen, dass diese bedarfsgerecht erhalten und in diesbezüglich unterversorgten Quartieren entwickelt wird.
Menschen mit Migrationsgeschichte sollen nicht nur gleichberechtigten Zugang zu kulturellen Angeboten, sondern auch zu den produktiven Mitteln und Räumen erhalten.
Die Musikschule, die Volkshochschule und die Städtischen Bibliotheken als kommunale Orte der kulturellen Bildung müssen weiter gestärkt werden. Sie sollen ihre Räume für vernetzte Angebote im Stadtteil öffnen und gestalten können. In der Musik- und der Volkshochschule wollen wir ein ausgewogenes Verhältnis fest angestellter und freiberuflicher Beschäftigter. Die Honorare für freie Lehrkräfte müssen den bundesdeutschen Standards angepasst werden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine finanziell verantwortungsvolle
städtische Kulturpolitik, die sowohl künstlerische Qualität als auch internationale
Strahlkraft der stadteigenen Kulturbetriebe weiterhin absichert und zusätzlich die Vielfalt der Kultur unserer Stadt in allen Sparten fördert. Für eine große, facettenreiche Kulturlandschaft in unserer Stadt ist es notwendig, Vernetzung institutionalisierter und Freier Kultur zu fördern. Das Kellertheater der Oper Leipzig soll nach seiner Neueröffnung ein exemplarischer Ort für die gemeinsame Nutzung durch städtische Eigenbetriebe und Freie Kultur sein.

Dafür sind eine finanzielle Stärkung der Freien Kultur und eine gemeinsame Nutzung der Kulturorte unabdingbar. Insbesondere sehen wir ist es als unsere Aufgabe, alternative Kulturorte wie das Conne Island und das Werk 2 zu schützen und neue Entwicklungen wie die Projekte Ostwache und Kino der Jugend weiter zu fördern.Freie Szene: Neben der institutionalisierten Kultur ist die freie Szene und die außerhalb
jeder Förderung funktionierten Kulturangebote maßgeblich für die Entwicklung der
Stadt und tragen zu ihrer Anreiz und der Wertschöpfung bei.Wir unterstützen die Forderung von Leipzig Plus Kultur seit langem die Mittel
der Förderung der freien Szene auch weiterhin zu erhöhen und dafür mindestens 5
% des Gesamtetats der Kulturförderung frei zu machen Wir setzen uns für eine Kulturförderung ein, die eine faire Bezahlung der Kulturschaffenden möglich macht. . Mit Auch im Bereich der freien Szene braucht es bezahlbare Räumlichkeiten. Mit
Instrumenten wie Milieuschutzsatzungen und Ankauf von Flächen durch die Stadt
wollen wir sicherstellen, dass Freie Kultur in Leipzig eine Zukunft hat und auch
weiterhin stark vertreten ist.

Museen als Bildungsorte konsequent weiterentwickeln
Museen spielen als sammelnde, speichernde, forschende und vermittelnde Gedächtnisinstitutionen eine wichtige Rolle bei der gesellschaftlichen und kulturellen
Standortbestimmung. Sie sollen lehrende und lernende Institutionen sein, die auch

immer wieder der aktuellen Positionierung bedürfen.
Die Städtischen Museen brauchen dafür bessere Rahmenbedingungen durch den Ausbau ihrer museumspädagogischen Angebote und eine deutliche Erweiterung kostenfreier Nutzungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel einen eintrittsfreien Museumssommer.

Wir setzen uns für eine deutliche Stärkung der freien Museen wie das Unikatum und die Inspirata durch eine institutionelle Förderung. Wir wollen ein übergreifendes städtisches Museumskonzept, um die Vernetzung der Museen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Wir fordern einen konsequenten Neuanfang für das Naturkundemuseum. Das Naturkundemuseum als Bildungsstätte für den Arten- und Naturschutz benötigt einen modernen Standort und eine konzeptionelle Vernetzung mit den Umweltbibliotheken und Umwelteinrichtungen Leipzigs.

Das kulturelle Gedächtnis unserer Stadt weiter stärken
Das Erinnern an die Friedliche Revolution von 1989 ist für Bündnis 90/DIE GRÜNEN ein besonderes Anliegen. Hierfür müssen wir in einen kulturellen Dialog aller Generationen eintreten. Das „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“ im Areal Matthäikirchhof muss sich zu einem lebendigen Zentrum für Freiheit und Menschenrechte entwickeln, das künftigen Generationen Geschichte und Haltung der 1989iger gleichsam vermittelt.
Wir fordern die Gründung eines Vor- und Nachlassarchives Leipziger Bildender Kunst. Ziel ist ein Kompetenzzentrum „Leipziger Vor- und Nachlassarchiv“, in dem wichtige künstlerische Zeugnisse sowie auch Dokumente aller Künstler*innen konservatorisch betreut und der Öffentlichkeit zugänglich und für diese nutzbar gemacht werden. Die Stadt Leipzig sollte dieses Epochenerbe der Malerei, Fotografie und Grafik pflegen und bewahren, um es den kommenden Generationen erlebbar zu machen, denn auch diese künstlerischen Wurzeln unserer Stadt bilden einen wichtigen Identitätskern.
Wir setzen uns dafür ein, dass Denkmäler und Gedenkstätten die Vielfalt Leipziger Geschichte und ihre Akteure stärker abbilden.

Kultur- und Kreativwirtschaft als Potenzial besser fördern
In den letzten Jahren hat sich der Cluster der Kultur- und Kreativwirtschaft immer weiter entwickelt. Mehr als 32.000 Menschen arbeiten in in diesem Bereich in sozialversicherungspflichtigen Arbeitverhältnissen.
Damit dieser Sektor weiter wachsen kann, muss die Stadt durch eine konzertierte Wirtschafts-, Liegenschafts- und Kulturpolitik ihr besonderes Augenmerk auf
niedrigschwellige Förderung sowie geeignete Raum- und Mietangebote auch ausstädtischen Räumen legen. Gerade Existenzgründer*innen benötigen bezahlbaren Wohnraum und ein solche gezielte Unterstützung.

Die betriebswirtschaftliche Beratung sollte dabei durch die Stadt noch verstärkt werden. Um die unternehmerische Szene zu stärken, soll die Stadt gezielt Räumlichkeiten zur Vernetzung, für Arbeitstreffen und Austausch und als Proberäume
zur Verfügung stellen.

Insbesondere im Bereich der Musikszene der Stadt Leipzig fehlen Bandproberäume.Hier ist auch die Stadt gefordert, durch die Förderung der Bandcommunitygegenzusteuern und Musiker bei der Suche nach geeigneten Proberäumen und
Auftrittsmöglichkeiten zu unterstützen.

Die Clubkultur trägt zu einer vielfältigen Kulturstadt Leipzig bei. Sie istKatalysator für gesellschaftliche Prozesse und wirkt positiv auf dasgesellschaftliche Klima in der Stadt. Sie zieht junge Menschen nach

Leipzig und
schafft Arbeitsplätze.

Steigende Mietpreise und der Druck zur Ökonomisierung setzen die Clubs, dieoftmals von Idealismus und Ehrenamt gestützt werden, stark unter Druck. Wirwollen, dass auch in Zukunft ausreichend Clubs und Veranstaltungsstätten
vorhanden sind. Auch dazu gehört die Sicherung ausreichender Probenräume.

Wir wollen prüfen, inwieweit eine Nachtbürgermeister*in als Vermittler*in zwischen der Verwaltung und Anwohner*innen sowie Clubbetreiber*innen und deren Gästen allgegenwärtige Probleme lösen und die Kommunikation der Akteur*innen untereinander fördern und verbessern kann.

~~Kultur- und Kreativwirtschaft als Potenzial besser fördern~~

~~In den letzten Jahren hat sich der Cluster der Kultur- und Kreativwirtschaft immer weiter entwickelt. Mehr als 32.000 Menschen arbeiten in sozialversicherungspflichten Arbeitverhältnissen in diesem Bereich.~~

~~Damit der Sektor weiter wachsen kann muss die Stadt durch eine konzertierte Wirtschafts-, Liegenschafts- und Kulturpolitik besonderen Augenmerk auf niedrigschwellige Förderung sowie geeignete Raum- und Mietangebote auch aus städtischen Räumen legen.~~

~~Gerade Existenzgründer*innen benötigen bezahlbaren Wohnraum und die gezielte Unterstützung.~~

~~Die betriebswirtschaftliche Beratung sollte dabei durch die Stadt noch verstärkt werden. Um die unternehmerische Szene zu stärken sollte die Stadt gezielt Räumlichkeiten zur Vernetzung, Arbeitstreffen und Austausch und als Proberäume zur Verfügung stellen.~~

~~Insbesondere im Bereich der Musikszene der Stadt Leipzig fehlen Bandproberäume. Hier ist auch die Stadt gefordert, durch die Förderung der Bandcommunity gegenzusteuern und Musiker bei der Suche nach geeigneten Proberäumen und Auftrittsmöglichkeiten zu unterstützen.~~

~~Freie Szene:~~

~~Neben der institutionalisierten Kultur ist die freie Szene und die außerhalb jeder Förderung funktionierten Kulturangebote maßgeblich für die Entwicklung der Stadt und tragen zu ihrer Anreiz und der Wertschöpfung bei.~~

~~Wir unterstützen die Forderung von Leipzig Plus Kultur seit langem die Mittel der Förderung der freien Szene auch weiterhin zu erhöhen und dafür mindestens 5 % des Gesamtetats der Kulturförderung frei zu machen.~~

~~Auch im Bereich der freien Szene braucht es bezahlbare Räumlichkeiten. Mit Instrumenten wie Milieuschutzsatzungen und Ankauf von Flächen durch die Stadt wollen wir sicherstellen, dass freie Kultur in Leipzig eine Zukunft hat und auch weiterhin stark vertreten ist.~~

~~Clubultur~~

~~BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN setzen sich aktiv für den Erhalt der vielfältigen Club- und Musikkultur in Leipzig ein. Wir wollen mit einem Clubkataster sicherstellen, dass die Belange von Clubs bei zukünftigen Bauplanungsverfahren stärker berücksichtigt werden und in die Planung einfliessen.~~

~~Wir wollen prüfen inwieweit ein Nachtbürgermeister, als Vermittler zwischen Einwohner*innen, Clubbetreibern und deren Gästen, sowie der Verwaltung Probleme, die entstehen frühzeitig lösen und kommunizieren kann.~~

~~Die Clubkultur trägt zu einer vielfältigen Kulturstadt Leipzig bei. Sie ist Katalysator für gesellschaftliche Prozesse und wirkt positiv auf das gesellschaftliche Klima in der Stadt.Sie zieht junge Menschen nach Leipzig und schafft Arbeitsplätze.~~

~~Steigende Mietpreise und der Druck zur Ökonomisierung setzen die Clubs, die oftmals von Idealismus und Ehrenamt gestützt werden stark unter Druck. Wir wollen, dass auch in Zukunft ausreichend Clubs und Veranstaltungsstätten vorhanden sind.~~

~~Zur Musikstadt Leipzig gehören dabei Clubs und Auftrittsmöglichkeiten für Bands ebenso dazu wie ausreichend Proberäume und die Oper und das Gewandhaus. Wir wollen den gegenseitigen Austausch fördern und sicherstellen, dass die Musikförderung nicht zu kurz kommt und nötigenfalls auch die Stadt Proberäume zur Verfügung stellt.~~